

Frauen legen Babywunsch vorsorglich auf Eis

Neues Verfahren eröffnet Perspektiven

DORSTEN. Wenn der Kinderwunsch warten muss, können Frauen mit der Eizellen-Konservierung vorsorgen. Denn wer bis Mitte dreißig nicht die Voraussetzungen erfüllt sieht, um seinen Kinderwunsch zu erfüllen, hört die biologische Uhr zu recht immer lauter ticken. Mit der Eizell-Konservierung können Frauen die Zeit ein wenig anhalten und so die Folgen des biologisch bedingten Fruchtbarkeitsrückgangs dämpfen. Das Kinderwunsch-Zentrum Dorsten am Südwall bietet dieses relativ neue Verfahren ab sofort an.

Müller-Hormons im Blut. Aus dem Ergebnis lässt sich die individuelle Fruchtbarkeit einer Frau ablesen, die auch mit Anfang 30 schon sinken kann. „Der Ferti-Check gibt zunächst nur Aufschluss über den Zustand und lässt eine Prognose zu. Frauen in einer festen Beziehung würde man bei abnehmender Fruchtbarkeit raten, den Kinderwunsch nicht länger aufzuschieben. Aber bei Singles ist das natürlich schwierig. Die Eizell-Konservierung ist dann ein Weg, den Kinderwunsch von der aktuellen Lebenssituation zu entkoppeln und sich Zeit zu verschaffen“, sagt Prof. Dr. Stephan Dieterle (Foto) vom Kinderwunsch-Zentrum Dorsten.

Der Ferti-Check bietet eine Grundlage, auf derer sich auch Aylin Kaymaz für die Kryokonservierung entschieden hat. Dazu muss die Eizell-Produktion zunächst durch Hormongaben angeregt werden. Sind genügend Eizellen herangereift, entnehmen die Ärzte der Kinderwunschambulanz sie der Frau bei einem ambulanten Eingriff und frieren die unbefruchteten Eizellen anschließend ein. Pro Behandlungszyklus werden mehrere Eizellen entnommen.



Um die Erfolgsaussichten zu erhöhen, friert die Klinik möglichst über zwanzig Eizellen ein.

Ablesbare Fruchtbarkeit

„Beruflich möchte ich mich noch weiterentwickeln, bevor ich Kinder bekomme, und der richtige Partner fehlt mir dazu auch noch“, sagt die 31-jährige Aylin Kaymaz, für die aber feststeht, dass sie einmal Kinder haben möchte. Dass es dann mit einer natürlichen Empfängnis schwierig werden könnte, zeigte eine genaue Untersuchung ihrer Fruchtbarkeit, der so genannte Ferti-Check, der von Gynäkologen und Kinderwunschzentren entwickelt wurde. Dabei untersucht der Arzt den Zustand der Gebärmutter, die Anzahl der Eibläschen in den Eierstöcken und die Konzentration des follikel-stimulierenden und des Anti-

Kontakt

Kinderwunsch-Zentrum
Dorsten, Südwall 15, 46282
Dorsten, Telefon: (02362)
27001, Fax (02362) 27002
www.kinderwunsch-
dorsten.de

DAS TIER DER WOCHE

Cher sucht ein Zuhause



Cher wartet im Tierheim Dorsten auf einen netten neuen Dosenöffner. Sie ist ein liebes, zierliches Katzenmädchen und etwa anderthalb Jahre alt. Bei fremden Menschen ist sie zurückhaltend, ihre Katzenkumpels im Tierheim hat sie aber gut im Griff. In ihrem neuen Zuhause möchte Cher auf jeden Fall Freigang haben. Wer sie näher kennen lernen möchte, besucht sie im Tierheim oder meldet sich telefonisch unter: (02369) 7 73 07. Foto privat

DAS KINOPROGRAMM

Oscar-Verdächtiges im Central-Kino

Sklaverei-Western von Tarantino

HOLSTERHAUSEN. Vorpremiere am Mittwoch (16.), 20 Uhr: Das Central-Kino Holsterhausen präsentiert „Django Unchained“. Die Handlung ist angesiedelt in den Südstaaten. Zwei Jahre vor dem Bürgerkrieg, erzählt „Django Unchained“ die Geschichte von Django (Jamie Foxx), einem Sklaven, dessen brutale Vergangenheit mit seinen Vorbesitzern dazu führt, dass er dem deutschstämmigen Kopfgeldjäger Dr. King Schultz (Christoph Waltz) Auge gegenübersteht. Schultz verfolgt die Spur der mordenden Brittle-Brüder und nur Django kann

ihn ans Ziel führen. Der unorthodoxe Schultz sichert sich daher Djangos Hilfe, indem er ihm verspricht, ihn zu befreien, nachdem er die Brittles gefangen genommen hat...



Christoph Waltz und Jamie Foxx brillieren. Foto dpa



Die Dorstener Rockband „The Moekicks“ macht derzeit eine Menge Werbung für den „Benefiz-Soundclash“ am Freitag, 25. Januar, um 19 Uhr im HoT Holsterhausen an der Olbergstraße. Der Erlös kommt der Lebenshilfe zugute. RN-Foto (Archiv)

Rock und Rap für die Lebenshilfe

„The Moekicks“ organisieren mit musikalischen Freunden ein Benefiz-Konzert im HoT Olbergstraße

DORSTEN. Das Ziel ist klar: So viel Spendengeld wie möglich zu sammeln. Und deshalb macht die Dorstener Rockband „The Moekicks“ derzeit eine Menge Werbung für den „Benefiz-Soundclash“ am Freitag, 25. Januar, um 19 Uhr im HoT Holsterhausen an der Olbergstraße.

„Dorsten's Finest auf der Bühne für nur 4,50 Euro“, das versprechen die Musiker auf ihrer Facebook-Seite. „Aber jeder Besucher kann gerne auch über den Eintrittspreis hinaus spenden“, sagen die Moekicks. Denn: Alle Einnahmen des Abends kommen 100-prozentig der Dorstener Lebenshilfe und deren Arbeit für Behinderte zu Gute.

Diese Unterstützung kommt nicht von ungefähr: Moekicks-Drummer Johannes Gutzmer hat als Zivi an der Haldenwangscheule mit Kindern mit Handicaps gearbeitet, und Lebenshilfe-Vorsitzender Ludger Cirkel ist der Vater von Moekicks-Trompeter Philip Cirkel.

Bei den übrigen Mitwirkenden des Soundclash-Benefiz-Konzerts verlassen sich die Moekicks-Macher ganz auf die Hilfe von guten musikalischen Freunden – viele der Musiker auf dem kleinen Festival kommen aus dem näheren Umfeld. Mit den Bands „Orwurm“ und „Faceborne“



Nicht nur Appetithäppchen hat der Wahldortmunder und Hip Hopper Schlakks zu bieten. RN-Foto Fehrer

wird das Rock-Genre abgedeckt. Dazu tritt der Hip-Hopper „Schlakks“ auf, den die Moekicks schon häufiger als Live-Band begleitet haben.

Und zu guter letzt gibt es einen Zusammenschluss aller Konzert-Beteiligten: Alle Musiker treten gemeinsam als „Urban Classic Collective“ samt Rapper und DJ auf die Bühne. Das Projekt, das eigens für die Benefiz-Aktion zusammengestellt wurde, wird eine Art „Best of Hip Hop“-Programm präsentieren, von Songs deutscher Rap-Größen wie Afrob bis hin zu Titeln schwarzer US-Stars wie Lauryn Hill.

Einige Gigs in NRW

„The Moekicks“ haben übrigens nach ihrem Erfolgs-Auftritt bei „WDR2 für eine Stadt“ auf dem Zechengelände einige Gigs in ganz NRW bekommen. Nach dem HoT-Konzert lassen es die Dorstener Musiker live-mäßig etwas ruhiger angehen und konzentrieren sich ganz auf die Studioarbeiten zu ihrer ersten richtigen CD, für die mehrere neue Stücke geschrieben und einstudiert werden. MK

Karten gibt es im Lebenshilfe-Center, Suitbertusstraße 14, 46282 Dorsten, in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Dorsten, Hohefeldstraße 43 sowie bei Moekicks-Musikern.

Nabu lässt Jahr Revue passieren

DORSTEN. Der Natuschutzbund (Nabu) Dorsten lädt am Freitag, 1.2., alle Mitglieder zu der Jahreshauptversammlung ein. Sie findet ab 19 Uhr im Alten Rathaus am Dorstener Markt statt.

Im Jahresbericht wird mit sehr schönen Bildern auf die zahlreichen Exkursionen, wie die Pfingst-Exkursion oder die spannende Bat-Night eingegangen. Ebenso werden die vielen praktischen Einsätze dargestellt, wie die Arbeiten an der Entwicklung des Heidegebietes Rütterberg oder des Quellgebietes Becker Bruch. Anhand brillanter Bilder werden ab 20.15 Uhr einige der geheimnisvollen Fledermäuse vorgestellt und Einblicke in die interessante Lebensweise dieser besonderen Tiergruppe ermöglicht. Stefan Wanske ist seit Jahren Experte und Referent für die bedrohten Insekten-Jäger. Der Eintritt kostet 3 Euro.

Unheimliches Treiben

Stadt denkt über nächtliche Sperrung des VHS-Parkhauses nach

DORSTEN. Müssen Autofahrer künftig die Geldbörse zücken, wenn sie ihr Fahrzeug im VHS-Parkhaus auf Maria Lindenhof abstellen? Das Gerücht kursiert seit Wochen. Aber im Rathaus zerbricht man sich aus einem ganz anderen Grund den Kopf über

das zentral gelegene Parkhaus: „Marodierende Jugendliche nutzen es abends und nachts als Treffpunkt und richten allerlei Unfug an.“

Wie Lisa Bauckhorn, Pressesprecherin der Stadt Dorsten, weiter ausführt, könne man diese Zustände nicht mehr

weiter tatenlos hinnehmen: „Es gibt immer wieder Sachschäden durch Vandalismus. Und uns ist auch zu Ohren gekommen, dass dort sogar Rennen ausgetragen werden.“ Bei der Verwaltung denke man nun darüber nach, wie die Parkdecks in den Nachtstunden gesichert werden können. Dauerbeleuchtung und Videoüberwachung kommen wohl schon allein aus Kostengründen nicht infrage. Eine Schranke an den Zufahrten könne die Probleme nur bedingt lösen. „Viel leicht werden Rollgitter eingebaut, sodass nur noch die Anwohner mit entsprechenden Schlüsseln über Nacht ins Parkhaus gelangen können.“

Dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung als zweiter Schritt irgendwann auch über eine Gebührenerhebung nachgedacht werden könne, will Lisa Bauckhorn nicht generell ausschließen: „Derzeit war aber davon bei uns noch nirgendwo die Rede.“ kdk



Das Parkhaus der VHS auf Maria Lindenhof wird zu nächtlicher Stunde gerne von ungebetenen Gästen heimgesucht, die dort groben Unfug anstellen. RN-Foto (Archiv)

Besuch des Musicals Anatevka

DORSTEN. Der Verkehrsverein für Dorsten und Herrlichkeit bietet am Samstag, 23. Februar, einen Besuch des Musicals „Anatevka“ im Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen, an. Der Eintrittspreis pro Parkettplatz beträgt 31,70 Euro. Die Anmeldung wird wirksam, wenn bis zum 23. Januar der Betrag von 31,70 Euro auf das Konto des Verkehrsvereins für Dorsten und Herrlichkeit (Kontonummer 107 770 400 bei der Volksbank Dorsten, Bankleitzahl 426 623 20) eingezahlt wird. Als Verwendungszweck sollen „Anatevka“, Name und Ihre Telefonnummer der Interessenten auf der Überweisung vermerkt sein. Das Musical beginnt um 19.30 Uhr. Wir treffen uns um 17.30 Uhr am Atlantis. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW. Mindestens 20 Anmeldungen sind notwendig, damit die Fahrt stattfinden kann.